

PILOPHORUS GALLICUS nov. spec.,
EINE NEUE *PILOPHORUS*-ART
AUS SÜDFRANKREICH (Hem. Het. *Miridae*)

par Reinhard REMANE, Kiel

Während je einer mehrwöchigen Exkursion in den Monaten September und Oktober 1951 und 1952 fing ich im Dep. Pyrénées-orientales an mehreren Orten insgesamt 10 Exemplare einer *Pilophorus*-Art, die sich bei genauerer Untersuchung als neu erwies.

Beschreibung : Im Gesamteindruck sehr ähnlich *P. perplexus*, jedoch etwas schlanker als diese Art.

Körper schwarz, glänzend. Hinterleib dicht mit messingfarbenen, ziemlich anliegenden Haaren besetzt, unterseits am vorderen Teil mit einer breiten, schräg nach hinten laufenden Binde silberner Haare. Meso- und Metanotum unbehaart, glatt, nur je mit einer von dem äusseren Anfang der Coxe nach oben (bezw. auf dem Mesonotum schräg nach vorn zur Flügelwurzel) laufenden Linie silberner Schuppenhaare.

Kopf schwarz, etwas glänzend, dicht mit aufrechten Haaren besetzt, Wangen und Clypeus zuweilen ± braun.

Scheitel hinten gerandet, mit zwei flachen Grübchen, beim ♂ 1,68-1,83 mal, beim ♀ 1,89-1,91 mal so breit wie das rotbraune Auge.

Pronotum schwarz, dicht aufrecht behaart, mit Metallschimmer, besonders in der hinteren Hälfte stark quengerunzelt und daher nicht glänzend. In der Form ähnlich dem von *confusus*, aber hinten meist stärker erweitert (beim ♂ 1,58-1,71 mal so breit wie lang und 1,14-1,25 mal so breit wie der Kopf, beim ♀ 1,58-1,71 mal so breit wie lang und 1,05-1,15 mal so breit wie der Kopf), die Seiten zwar ebenfalls stark geschweift, aber nicht wie bei *confusus* streckenweise parallel. Hinterrand flachbogig ausgeschnitten.

Scutellum ebenfalls schwarz, ausser der typischen Silberhaarzeichnung ebenfalls mit aufrechten Haaren besetzt.

Halbdecken, Membran und Flügel voll entwickelt. Halbdecken (ausgenommen die Membran) mit langen, braunen, schräg aufstehenden Borsten (ungefähr gut halb so lang wie das Auge breit) besetzt, ausserdem mit feinen anliegenden Härchen.